

[Read download] Menschenteufel (Wien Krimi)

## Menschenteufel (Wien Krimi)

Von Marcus Raffelsberger  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #232227 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum:  
2012-07-31File Name: B008MZMRQU | File size: 27.Mb

**Von Marcus Raffelsberger : Menschenteufel (Wien Krimi)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Menschenteufel (Wien Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Endlich!!!!Von Jan HosaEndlich ist es herauen! Man hat ja schon in den letzten Wochen per facebook reinlesen "drfen"... und da konnte ich nicht genug bekommen. Das Buch liest sich gut, flssig und hlt den Leser sehr gebannt an auf der Geschichte. Und die hat sich gewaschen. Unheimlich, unterhaltsam, grausam, intelligent und bis zum Ende

spannend. Wenn man, wie ich in Wien wohnt, sieht man sich danach die Stadt schon ein wenig mit anderen Augen an. Und passt auf...27 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein lieber Herr Rafelsberger. Von Dr. Joachim Endres Sie schreiben im Nachwort Ihres Buches "Menschenteufel", Sie freuten sich auf Rezensionen u.a. bei .Hier wre meine:BITTE TUN SIE DAS NIE WIEDER!Wie kann man denn so ein Buch schreiben? Erst wird der Leser mit nachgerade langweiligen Nebenschlichkeiten eingelullt. Zugegeben, der erste Mordfall ist skurril, aber die Profi-Leser stecken das locker weg. Fhlen sich eher belastet, vielleicht angeekelt von den ausführlichen Beschreibungen des alzheimerischen Vaters. Das kommt bei manchen Lesern nicht gut, wahrscheinlich gerade bei denen, die Eltern im Gefahralter haben. Aber das ist ja alles nix gegen das Furchtbare, Elende, Widerwrtige, Entsetzliche, das Sie danach loslassen. In einer genialischen Mehrschichtigkeit, menschlich, psychologisch, historisch, und phantastisch. Sie verlassen nie den Boden der Realitt, die Akteure mit ihren Eigenheiten und alltglichen wie professionellen Problemen sind dem Leser nie fremd. Im Gegenteil... Und gerade das macht die Wucht, die ungebremsste Gewalt aus, die dieses Buch - nein, Machwerk - beim Leser erzeugt. Ich lese viel und gerne, auch berufsbedingt. Ich besitze eine (gelesene, nicht ererbte) Bibliothek von mehreren tausend Bchern, natrlich auch Thriller und Kriminalromane. Ihr Buch steht in meinem Regal erschreckender, eindringlicher, und wirklich GUTER Bcher in der ersten Reihe. Besonders bemerkenswert der zeitliche Kontext (03/2010!), fr den Sie nichts knnen, was Ihr Buch umso mehr leuchten lsst. Ich bestelle jetzt Ihr Erstlingswerk, den Hamburg-Roman. Ich hoffe, dass er nicht ganz so gut ist wie "Menschenteufel". Sonst bruchte ich Kreislauftropfen! Weiter so! Qulen, erschrecken, fesseln Sie uns Leser weiter. Gerne auch in variabler Abfolge! Mit besten Grssen, Ihr Dr. Jo Endres PS: Die Aufforderung am Anfang der Rezension ist natrlich nicht ernst gemeint...3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meine Gte - WAS FR EIN BUCH!!! Von Martina Hammerer Lieber Herr Rafelsberger, Sie wollen ein Feedback? Knnen Sie haben: Eine wahnsinnige, tollkhne, nervenaufreibende, historisch sehr gut recherchierte, schlssige, skurrile, geniale Story. Sie bekommen von mir die Bestnote, denn einen Thriller der Extraklasse wie diesen muss erst einmal jemand schreiben. Mein Mann hat "Menschenteufel" nach meinen laut rausposaunten Lobeshymnen gerade "in Arbeit" und meint, dass Sie augenscheinlich ein begnadetes Talent zum Schreiben haben. BITTE BITTE BITTE hren Sie nicht auf zu schreiben und bringen Sie uns so bald als mglich MEHR - Laurenz Freund und sein Team haben uns schtig gemacht. Schne Gre M. Hammerer, 1060 Wien

Kurzbeschreibung In einer der schnsten Stdte der Welt geschieht ein grssliches Verbrechen: Das Opfer, halb Mensch, halb Tier, wird mitten im Wiener Prater gefunden. Die Ermittlungen fhren Oberinspektor Laurenz Freund und sein Team tief in die Geschichte der Stadt - u Kurzbeschreibung In einer der schnsten Stdte der Welt geschieht ein grssliches Verbrechen: Das Opfer, halb Mensch, halb Tier, wird mitten im Wiener Prater gefunden. Die Ermittlungen fhren Oberinspektor Laurenz Freund und sein Team tief in die Geschichte der Stadt - uber den Autor und weitere Mitwirkende Marcus Rafelsberger, 1967 in Wien geboren, arbeitete als Werbetexter in Wien und Hamburg. Er war Kolumnist der sterreichischen Tageszeitung 'Der Standard' und ist heute Strategieberater und Kreativdirektor fr Kommunikationsunternehmen. Er lebt in Wien.